



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 15. September 2011 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Pius Natter eröffnet um 20.15 Uhr die 14. Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und das Ersatzmitglied, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

Beschlussfassung zur Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der Gemeindestraße 5079/1 (Adlerwirt´s Rain)

2. Die Protokolle der Gemeindevertretung Au vom 16.6.2011, die Bauausschussprotokolle vom 4.5.2011 und 27.6.2011, das Jugendausschussprotokoll vom 20.6.2011 und das Friedhofausschussprotokoll vom 21.6.2011 werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

3. Bestellung von 2 Rechnungsprüfern für Au-Schoppernau Tourismus:

Als Rechnungsprüfer für Au Schoppernau Tourismus werden einstimmig Ing. Bernhard Moosbrugger und Christoph Muxel bestellt.

4. Beschlussfassung über die Durchführung eines gemeinsamen BürgerInnen-Rats zusammen mit der Gemeinde Schoppernau:

Die Gemeinde Schoppernau möchten einen gemeinsamen BürgerInnen-Rat mit der Gemeinde Au abhalten. Der BürgerInnen-Rat ist ein Bürgerbeteiligungsverfahren um Selbstorganisation und Eigenverantwortung in der Bevölkerung zu stärken. Nach dem Zufallsprinzip werden 12 Bürgerinnen und Bürger der Region ausgewählt um eineinhalb Tage miteinander zu arbeiten. Die Teilnehmer werden dazu motiviert, Themen und Anliegen ihrer Wahl zu diskutieren. Die Moderation erfolgt durch eine speziell dafür ausgebildete Person. Am Ende des BürgerInnen-Rats soll eine gemeinsame Erklärung verfasst werden und in einem zweiten Schritt der Öffentlichkeit präsentiert werden, z.B. in Form eines BürgerInnencafés. Der BürgerInnen-Rat trifft keine politischen Entscheidungen, hat aber dennoch eine Wirkung in der Gemeinde. Begleitet wird das Projekt durch das Büro für Zukunftsfragen. Es ist mit Gesamtkosten von ca. € 3.600.- zu rechnen.

Die Frage eines gemeinsamen BürgerInnen-Rats wurde bereits in einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände von Au und Schoppernau diskutiert, dabei hat sich der Gemeindevorstand von Au eher kritisch geäußert. In der anschließenden Diskussion werden mehrere Punkte erörtert:

- Bei einem gemeinsamen BürgerInnen-Rat in Au-Schoppernau sollten vorwiegend auch gemeinsame und gemeindeübergreifende Themen bearbeitet werden
- Was passiert, wenn bearbeitete Themen nicht umsetzbar sind ? (große Frustgefahr !)
- Allgemein wird die gemeindeübergreifende Arbeit als sehr wichtig erachtet.
Ist ein BürgerInnen-Rat das richtige Mittel dazu ?

- Eventuell könnte durch die verstärkte und regelmäßige Zusammenarbeit von Unterausschüssen wesentlich mehr erreicht werden (Vorkenntnisse was umsetzbar ist !)
- Gibt es seitens der Bevölkerung genügend Interesse, in einem BürgerInnen-Rat mitzuarbeiten?

Es wird einstimmig beschlossen, die Bedenken und Ideen der Gemeindevertretung Au der Gemeinde Schoppernau mitzuteilen. Sollte ein großes Interesse in der Bevölkerung feststellbar sein, könnte ein Versuch für einen gemeinsamen BürgerInnen-Rat gemacht werden.

- 5. Ausweisung des öffentlichen Wasserguts als „Gewässer“ im Flächenwidmungsplan:**
Nach § 12 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes sind öffentliche Gewässer im Flächenwidmungsplan als „Gewässer“ auszuweisen. In einem Schreiben des Amtes der VlbG. Landesregierung sind insgesamt 11 Grundstücksnummern angeführt, bei welchen diese Ausweisung noch zu erledigen ist, es sind dies die GST-Nr. 1489, 1497, 5102/4, 5105/1, 5109, 5143, 5144, 5612, 5942, 5949 und 5102/52. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.
- 6. Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 2313/1 in Baufläche Wohngebiet:**
Moosmann Johann hat um Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 2313/1 in Argenstein angesucht. Ein ca. 750 m² großer Baugrund soll an Neffe Klaus zur Errichtung eines Wohnhauses übergeben werden. Die Erschließung des Baugrundes ist geregelt. Auch die Vorabklärung mit der Landesraumplanung ergab, dass eine Umwidmung möglich ist. Die Umwidmung in Baufläche Wohngebiet wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Wildbach - einstimmig genehmigt.
- 7. Umwidmung der Restfläche der GST-Nr. 5791 in Bauerwartungsfläche:**
Frau Ziegler Annelies hat um Umwidmung der GST-Nr. 5791 in Bauerwartungsfläche angesucht. Das ca. 2.600m² große Grundstück soll in 3 Bauplätze geteilt werden. Frau Ziegler möchte ihre Anteil veräußern. Eine Umwidmung nur in Bauerwartungsland ist für einen Verkauf als Baufläche nicht ausreichend. Auf anraten der Landesraumplanung soll Frau Ziegler mitgeteilt werden, dass eine Umwidmung bis auf Höhe des Wohnhauses Muxel Walter möglich ist. Eine Umwidmung soll aber erst erfolgen, wenn ein Vorschlag für die Teilung des Grundstücks und ein konkreter Bebauungsvorschlag vorliegt. Die Beschlussfassung zu dieser Vorgangsweise erfolgt einstimmig.
- 8. Auflageentwurf zur geplanten Widmung Sonderfläche Hochbehälter auf GST-Nr. 5815:**
Für das Vorhaben der Wassergenossenschaft Rehmen zur Errichtung eines neuen Hochbehälters war die Durchführung eines sogenannten Umwelterheblichkeitsverfahrens notwendig. Sämtliche Gutachten in diesem Verfahren sind positiv ausgefallen. Auf Grund dieses Vorprüfungsverfahrens muss der ursprüngliche Umwidmungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 28.03.2011 zurückgezogen werden und zuerst ein Auflageentwurf beschlossen werden. Dieser Umwidmungsentwurf liegt einen Monat zur Stellungnahme auf bzw. müssen die Anrainer schriftlich informiert werden, dass eine Umwidmung geplant ist und eine Stellungnahme dazu abgegeben werden kann. Erst anschließend kann die Umwidmung endgültig von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Die Beschlussfassung zum Auflagenentwurf wie vorgestellt und zur Rücknahme des ersten Beschlusses vom 28.03.2011 erfolgt einstimmig.
- 9. Ansuchen des Viehzuchtverein Au um Kostenübernahme für die Auftriebsprämien und Kopftafeln anlässlich der Jubiläumsausstellung am 8. Oktober:**
Der Viehzuchtverein Au feiert am 8. Oktober sein 100-jähriges Bestehen. Für die geplante Jubiläumsausstellung wurde vom Verein ein Ansuchen zur Kostenübernahme für die Kopftafeln und für das Auftriebsgeld, und für die kurze Zeit später folgende Bezirksviehausstellung ein Ansuchen ebenfalls für die Übernahme des Auftriebsgeldes, an die Gemeinde gerichtet. Die Kosten für die Kopftafeln belaufen sich auf ca. € 900. Als Auftriebsprämie erhält jeder Landwirt bei der

Jubiläumsausstellung € 10.- pro ausgestelltem Tier. Bei der Bezirksviehausstellung werden die Kosten an die jeweiligen Gemeinden der Aussteller weiterverrechnet. Viehausstellungen in Au sind eine alte Tradition und ein Stück der Kultur in unserer Region. Es wird einstimmig beschlossen, die Kosten wie beantragt zu übernehmen (3 Enthaltungen wegen Befangenheit)

10. Dringlichkeitsantrag: Folgende Verordnung wird einstimmig beschlossen:

Gemäß §§ 20 Abs. 2 a und 94 d der StVO, BGBl.Nr. 159/1960 i.d.g.F., wird aufgrund der örtlichen und verkehrsmäßigen Gegebenheiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Fernhaltung von Gefahren und Belästigungen, insbesondere durch Lärm, Geruch oder Schadstoffe und zum Schutz der Bevölkerung und Umwelt verordnet, dass auf der Gemeindestraße „Adlerwirt's-Rain“, von der Bundesstraße B 193 im Kirchenrain bis zur Einmündung in die Bundesstraße B 193 beim Haus Lisse 358 (GST-Nr. 5079/1) das Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h verboten ist.

11. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Regio-Vollversammlung am 17. Juni mit Präsentation Rechnungsabschluss 2010.
- von der sehr gelungenen Volksschulabschlussfeier am 17. Juni.
- von der Verabschiedung und gleichzeitig Geburtstagsfeier von Lehrer Elmar Felder, Elmar war 36 Jahre Lehrer an der Hauptschule Au – herzlichen Dank dafür
- vom Projekt Lebensader Bregenzerache, es konnten Vorschläge für eine Freizeitnutzung der Bregenzerache eingebracht werden.
- von der 50-Jahr-Feier des FC Au und vom VFV-U7-Landesabschlussturnier am 26.Juni mit über 600 Kindern. Danke an die Verantwortlichen für die tolle Organisation.
- von der Abschlussfeier des Jugend-RotKreuz. Danke an die Organisatoren und Helfer.
- von der Abschlussfeier der Mittelschule Au und Verabschiedung der vierten Klassen.
- vom gelungenen Bezirksmusikfest vom 7-10. Juli in Schoppernau. Dank an alle Trachten-träger und die Festmusik Bürgermusik Au.
- von einer Sitzung des Arbeitsausschuss „Betreutes Wohnen“ zur weiteren Vorgangsweise.
- von der kommissionellen Einschau der BH Bregenz im Haus St. Josef. Die Prüfer der BH Bregenz waren mit dem hohen Pflegestandard im Haus St. Josef höchst zufrieden.
- von der Bauverhandlung der BH Bregenz zur Weiterführung des Projekts Hochwasserschutz Bregenzerache. Die Ausschreibung ist im Gange, Angebotsabgabe ist am 4. Oktober, voraussichtlicher Baubeginn Anfang November mit dem Baulos 1 von der Fluhsfelsengalerie bis Einmündung Rehmerbach. Die Finanzierungszusage des zuständigen Ministeriums liegt vor. Für Unterfangung und Sanierung der Mittelwegbrücke ist mit erheblichen Kosten zu rechnen. Mit einer neuen Brücke könnte zusätzlich der Durchfluss für die Bregenzerach wesentlich verbessert werden – Kostenberechnungen dazu werden angestellt.
- von der Gründung der Wassergenossenschaft Au-Wieden. Als Obmann wurde Peter Albrecht gewählt. Ein neuer Wasserspeicher soll errichtet werden.
- von der Ausschusssitzung Haus St. Josef am 18. August mit Rechnungsabschluss 2010.
- von der Schibussitzung mit Festlegung der Betriebszeiten für die kommende Wintersaison.
- von der BH Verhandlung für die Verlegung einer neuen Stromleitung auf der Sonnseite und Errichtung von 2 Trafostationen (bei Sennerei Rehmen und in Lugen).
- von der geplanten Straßensanierung in Schrecken. Die Ausschreibung konnte nicht versendet werden, da nach wie vor von der Wildbach die Entscheidung fehlt, ob die Verbauung Schreckbach unter der Straße geführt wird oder nicht.
- von der Schließung der Volks- und Hauptschule in Warth. Die Hauptschüler wurden der Mittelschule Au zugewiesen, die Volksschüler an die Volksschule Schröcken.
- neue Lehrpersonen: Sonja Muxel aus Au und Sutterlüty Reinhard aus Großdorf.

- von der Straßensanierung an der L200 zwischen Au und Schoppernau und den notwendigen Nachtsperren. Keine Umleitung über Wieden-Äuele-Gräsalp wegen Fahrverbot.
- von der neuen Wohnanlage Rehmerhalde. Bis dato sind 13 der insgesamt 16 Wohnungen vergeben. Trotzdem muss der Bedarf für weitere Wohnanlagen in Au hinterfragt werden.
- von den Bergahnen Diedamskopf: Die Stelle des Betriebsleiters Stellvertreter wird ausgeschrieben, Moosbrugger Roland möchte sich beruflich verändern. Es konnte ein sehr gutes Sommerergebnis eingefahren werden, besonders die Abendfahrten waren Publikumsmagnet. Die Verhandlungen mit den Grundbesitzern für die Beschneidung sind im Gange.
- von einem Steinschlag in der Parzelle Am Stein. Die Wildbach muss rasch ein Projekt ausarbeiten, da auch für die bestehenden Objekte eine gewisse Gefahr besteht.
- von der Anstellung von Barbara Moosbrugger und Claudia Pfandl für die Spielgruppe für 3 jährige. Das ganze Kindergartenteam und das neue Team der Spielgruppe sind voll motiviert und bestens vorbereitet in das neue Kindergartenjahr gestartet – die Stimmung im Team und bei den Kindern ist ausgezeichnet. Beschwerden und Angriffe gegen das Personal von Seiten unbeteiligter – schon bevor das Kindergartenjahr überhaupt begonnen hat - sind völlig fehl am Platz.
- Auf Grund mehrerer Anfragen teilt der Bürgermeister mit, dass bis dato für das ehemalige Gasthaus Löwen in Rehmen keine Betriebsgenehmigung vorliegt.
- Gewerbescheine: Eintragung Ing. Cornelia Natter - Baumeister, Eintragung Helmut Berbig Holzschindelerzeugung und Holzschindeldecker, Löschung Mathias Feuerstein - Zimmermeister, Löschung Otto Simma - Handelsagent, Löschung Hermann Albrecht - Zeichenbüro,
- Aus dem Gemeindevorstand:
 - Diverse Grundtrennungsansuchen
 - Verbesserung der Gemeinderechtsschutzversicherung
 - Beratung zum „Betreuten Wohnen“, Errichtung soll besser ohne Vogewosi erfolgen
 - Gemeinsame Vorstandssitzung mit Schoppernau

12. Allfälliges:

Die neuerlich ausgestellten Gutachten bzw. Stellungnahmen der verkehrstechnischen Amtssachverständigen bezüglich eines Schutzweges (Zebrastreifen) beim Adeg Berlinger sind wiederum alle negativ ausgefallen – es wird von einer Errichtung eines Zebrastreifens abgeraten. Seitens der Gemeinde Au wurde eine Ortsaugenschein-Verhandlung beantragt um anderweitige Verbesserungsmaßnahmen in diesem Bereich zu erörtern. Der Termin dazu ist noch offen. Wolfgang Elmenreich lädt zu einer Gemäldeausstellung von Gebhard Berlinger im ehemaligen Gasthaus Löwen ein.

Thomas Berbig berichtet vom „Jugendtag“, der am 1. Oktober in der Schule Au stattfinden wird. Jugendliche aus Au, Schoppernau, Damüls, Schnepfau, Schröcken und Warth sind eingeladen ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einzubringen.

Christoph Moosmann dankt im Namen des Viehzuchtverein Au für die Unterstützung bei den Viehausstellungen und lädt herzlich ein zur Jubiläumsausstellung am 8. Oktober.

Ende der Sitzung 22:45 Uhr

Der Bürgermeister dankt allen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern für ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit und wünschte alle eine gute Nacht.

Der Bürgermeister